



Prannerstraße 9 • 80333 München
Telefon (089) 2137-1749 • Telefax (089) 2137-1262
info@aktionfuerdasleben.de • www.aktionfuerdasleben.de

Festakt 40 Jahre Aktion für das Leben:

13 Millionen Euro Spenden – und die Hilfe geht weiter

Ein rundum gelungener Empfang! Diese Bilanz zogen viele der etwa 100 Gäste, die anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Aktion für das Leben am 8. November 2013 in die ehemalige Münchner Karmeliterkirche gekommen waren. Sie freuten sich, langjährige engagierte Mitglieder wie Ursula Brunner wiederzusehen, die mit ihrem Mann Sepp Brunner die Aktion für das Leben von Anfang an intensiv mitgeprägt hatte. Auch der gerade fertig produzierte kurze Imagefilm über die Aktion hatte Premiere: Positive Statements von zwei Müttern, einer Beraterin, des gegenwärtigen und des früheren Vorsitzenden sowie von Kardinal Marx stimmen zuversichtlich, dass der Verein auch künftig viel Gutes bewirken kann.

„Bisher hat die Aktion rund 13 Millionen Euro für Mütter beziehungsweise Eltern und Kinder in Not gesammelt, denen schnell und unbürokratisch geholfen werden konnte“, erklärte der gerade wiedergewählte Vorsitzende Dr. Karl Eder in seiner Begrüßung. Leider sei die Aktion für das Leben bisher nicht überflüssig geworden. Im Gegenteil: Zunehmend mehr Mütter und Familien benötigten Hilfe. Eder kritisierte, dass die Landesstiftung für Mutter und Kind ihre Vergaberichtlinien überraschend und sehr kurzfristig geändert habe, so dass nun viele werdende Mütter, die früher Anspruch auf Zahlungen gehabt hätten, nun leer ausgingen, weil Anträge nun schon während der Schwangerschaft gestellt werden müssten. Die Aktion für das Leben sei deshalb noch öfter als früher von Beraterinnen gebeten worden, Nothilfe zu leisten.

Kinder positiv bewerten

Der Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg bezeichnete in seinem Grußwort die Aktion für das Leben als „wunderbares Beispiel dafür, was daraus werden kann, wenn die verfasste Kirche und Laien sich gemeinsam für das Leben engagieren.“ Der Verein trage viel dazu bei, dass Frauen den Mut hätten, sich für ihr Kind zu entscheiden.

Die stellvertretende Leiterin des Katholischen Büros Bayern, Bettina Nickel, ging in ihrem Grußwort zunächst auf die Entwicklung der aktuellen Gesetzeslage in Bezug auf den Schutz des menschlichen Lebens ein. Es gebe kein Recht auf Abtreibung, sondern eine grundsätzliche Verpflichtung zum Austragen des Kindes, was heute oft vergessen werde. „Doch das Gesetz allein ersetzt keine gesellschaftliche Debatte“, betonte die Juristin. Das Ja zum Kind hänge davon ab, dass die Gesellschaft Kinder positiv bewerte. Die Aktion für das Leben setze sich deshalb auch dafür ein, dass die Gesellschaft frauen-, kinder- und familienfreundlich werde.

Der sozialpolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Joachim Unterländer hob hervor, dass die Aktion für das Leben eine echte Ergänzung zum staatlichen Hilfesystem sei. In der Landeshauptstadt München erhielten rund zehn Prozent der Einwohner Sozialleistungen. Gerade allein erziehende Mütter seien überdurchschnittlich häufig von materieller Not betroffen. Er wünsche deshalb der Aktion für das Leben auch künftig viel Erfolg beim Helfen.

Nach dem „offiziellen“ Teil des Empfangs blieben viele der Gäste noch bis zu zwei Stunden, um miteinander auf einen verdienten 40. Geburtstag anzustoßen.

Gabriele Riffert

Spendenkonto der AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.:
LIGA Bank eG • BLZ 750 903 00 • Konto 2 147 505
IBAN: DE38 7509 0300 0002 1475 05 • BIC: GENODEF1M05